



Hallo liebe Leute,

ich bewirtschafte eine Öko-Streuobstwiese in der Nähe von Göttingen, auf der reichlich leckeres Obst wächst. Gerne möchte ich dieses Obst mit anderen teilen und eine Streuobstgemeinschaft gründen, die sich an das Konzept der „Solidarischen Landwirtschaft“ anlehnt.

Ich stelle mir die „solidarische Streuobstgemeinschaft“ folgendermaßen vor: Ich kümmere mich um die Ernte und darum, dass das Obst in einen Abholraum in der Stadt gelangt, ihr holt es euch dort ab und zahlt dafür einen Jahresbeitrag.

Die Streuobstwiese wurde vom Landschaftspflegeverband Göttingen zur Erhaltung alter Obstsorten vor 12 Jahren, in Elkershausen bei Friedland, angepflanzt. Das Obst lässt sich noch relativ einfach ernten, da die Bäume jung sind. Dort wachsen über 40 verschiedene Süßkirscharten, Mirabellen, Zwetschgen, 16 Apfel- und 6 unterschiedliche Birnensorten. Letztes Jahr habe ich mit der Bewirtschaftung dieser Streuobstwiese angefangen.

Die Obstlieferungen für die „solidarische Streuobstgemeinschaft“ werden voraussichtlich von Juni bis in den Dezember reichen. Im Juli, nach der Kirschernte gibt es eine Pause von etwa einem Monat, bevor es dann mit Pflaumen und Frühäpfeln losgeht. Im Spätherbst wird es neben den Äpfeln und Birnen auch eine Kiste Apfelsaft geben.

Bei der Obstmenge, die die Mitglieder der Streuobstgemeinschaft bekommen können, gehe ich von einem Anteil von 1 kg Obst pro Woche aus. Wenn ihr mehr Obst haben möchtet, könnt ihr mehrere Anteile nehmen oder falls ihr weniger braucht, ist auch ein halber Anteil möglich. Insgesamt kann ich 52 Anteile vergeben, wenn ich 25 Wochen im Jahr Obst liefere. Der **Richtwert pro Anteil** beträgt **125,- €**, den ihr als verbindliche Zusage für eure Jahresmitgliedschaft, zu Beginn der Saison bezahlt.

Wer von euch Interesse an dieser Idee hat, ist herzlich zu der Gründungsveranstaltung der „solidarischen Obstgemeinschaft“ eingeladen. Sie findet am **4. April um 20 Uhr im GUNZ** (Göttinger Umwelt- & Naturschutzzentrum e.V.; Geiststraße 2, 37073 Göttingen) statt. Gerne könnt ihr euch schon vorher bei mir melden, damit ich ungefähr abschätzen kann wie groß die Beteiligung sein wird. Außerdem bin ich noch auf der Suche nach einem geeigneten Abholraum für das Obst, der möglichst innenstadtnah sein sollte.



Kontakt: Sonja Biewer, info@sobsternte.de,

Tel. 0176 8672 2070, www.sobsternte.de

Sorten, die auf der Streuobstwiese wachsen:

Kirscharten:			
Bunte Spitze Knorpel	Frühe Maiherzkirsche	Bernhard Nette	Große Schwarze Knorpelkirsche
Haumüllers Speck	Eltonkirsche	Perle von Filsen	Ermstalperle
Köbles Schecken	Himbeer- kirsche	Eichholzer Späte	Lucienkirsche
Büttners Rote Knorpel	Rivers Frühe	Frühe Maibigarreau	Dankelmann
Rätekirsche	Knauffs Schwarze	Kasberger Schwarze	Grevenbroicher Knorpelkirsche
Weberkirsche	Grafenbuger	Ulrichs Braune	Solymayri
Weilheimer Riesen	Querfurter Königskirsche	Hedelfinger Riesenkirsche	Unterländer
Benjaminle	Späte Holinger	Ermstalperle	Leithenbauerkirsche
Strehles Kirsche	Große Heidegg	Pastorenkirsche	Kohlgrübler
Landele	Weißer Spanische	Volltragende Knorpelk.	Türkine
Coburger Maiherz	Mödingen	Späte Spanische	Marquardter Frühe
Pflaumensorten:			
Flotows Mirabelle	Rote Auerbacher (Zwetschge)		
Apfelsorten:			
Klarapfel	Edelborsdorfer	Schöner v. Haseldorf	Eifeler Rambour
Grafensteiner	Geflammt- er Kardinal	Goldrenette v. Berlepsch	Krügers Dickstiel
Ingrid Marie	Goldpamäne	Gelber Richard	Luxenburger Renette
Prinz Albrecht v. Preußen	Sommerprinzenapfel	Alkmene	Martens Sämling
Birnsorten:			
Prinzessin Marianne	Conference	Madame Verte	Nordhäuser Winterforelle
Köstliche von Chameux	Madame Bonfond	Vereinsdechantsbime	Gellerts Butterbime